

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 07. Oktober 2002 von 18.45 Uhr bis 19.10 Uhr

beim Anwesen Bisl Erwin, Finsingerau und

von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 18.45 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	anwesend	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	anwesend	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Tagesordnung

TOP Thema

1. Baugesuch Bisl Erwin, Finsing;
Errichtung eines Bullenstalles auf Fl.Nr. 1333, Auweg, Finsingerau
2. Genehmigung von Niederschriften
 - 2.1 Genehmigung der Niederschrift des Gemeinderates vom 18.09.2002
 - 2.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt vom 16.09.2002
3. Schule Finsing;
hier: Fotovoltaikanlage;
Vortrag - anschließend Diskussion über weiteres Vorgehen
4. Überprüfung der Energielieferverträge für Strom und Gas;
Vorlage eines Servicevertrages
5. Wasserversorgung;
Vorlage der Antragsunterlagen für die Ausweisung eines Schutzgebietes für den Brunnen II durch die Firma Arcadis
6. Freiwilliges soziales Jahr in der Gemeinde Finsing;
Vorschlag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt
7. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 7.1 Burschenverein Neufinsing e.V.;
Antrag auf Nutzung des Jugendraumes beim Sportheim für die Maibaumwache 2003
 - 7.2 Ortsstraße "Am Park";
Antrag auf Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches
 - 7.3 Einladung zum Tag der Deutschen Verkehrswacht
 - 7.4 "Tag der Offenen Tür" im Klärwerk Neufinsing
 - 7.5 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz
 - a) Reitergemeinschaft Finsingermoos
 - b) Laurent Johann
 - c) Männergesangsverein "Lyra" Finsing
 - d) Schützenverein "Hubertus" Finsing
 - e) FC Finsing e.V.

- 7.6 Seminare des Bayerischen Gemeindetages
- 7.7 Strukturgutachten und Verkehrsgutachten für den Flughafen München und sein Umland
- 7.8 Informationsveranstaltung über Mobilfunk
- 7.9 "Tag der Offenen Tür" der Wasserversorgung Zornedinger Gruppe
- 7.10 Neues Amtsblatt
- 7.11 Sträucher Almweg

**1. Baugesuch Bisl Erwin, Finsing;
Errichtung eines Bullenstalles auf Fl.Nr. 1333, Auweg, Finsingerau**

Bürgermeister Krzizok empfiehlt, nach der Ortsbesichtigung einen Beschluss über den eingereichten Bauantrag zu fassen.

Der Gemeinderat befürwortet den Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig.

Der vorangegangene Gemeinderat hat sich mit dem Anwesen Bisl in der Finsingerau mehrmals befasst. In der letzten Sitzung wurde vom Gemeinderat eine Ortsbesichtigung beschlossen, da Probleme mit der Erschließungssituation bestehen.

Vom Auweg zum Anwesen Bisl ist nach dem amtlichen Lageplan ein 4 m breiter öffentlicher Feld- und Waldweg vorhanden. Dieser 4 m breite Weg erschien dem Gemeinderat als Erschließungsstraße zu schmal und von Herrn Erwin Bisl wurde gefordert, einen 2 m breiten Streifen zusätzlich zu erwerben und der Gemeinde als öffentlichen Straßengrund zu übereignen. Zur Grundabtretung erklärten sich drei der vier betroffenen Anlieger bereit und Herr Erwin Bisl hat von diesen Anliegern die Fläche erworben und an die Gemeinde Finsing übereignet. Sämtliche Kosten wurden von Herrn Bisl übernommen. Bei der anschließenden Vermessung hat sich herausgestellt, dass der Weg bereits 1,5 m auf den Privatgrundstücken liegt und auch durch den Zukauf der Fläche eine Verbreiterung von teilweise nur 50 cm möglich ist. Grund hierfür ist, dass sich der angrenzende Entwässerungsgraben in den letzten Jahrzehnten um ca. 1,50 m Richtung Westen verschoben hat.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass diese Angelegenheit nicht Herrn Erwin Bisl angelastet werden kann.

Weiters ist die Einmündungstropfete vom Auweg in den öffentlichen Feld- und Waldweg Richtung Anwesen Bisl und die bestehende Leitplanke nicht richtig ausgeführt. Die Planke musste um ca. 2,00 m Richtung Osten verlegt werden.

Der Gemeinderat empfiehlt, dass der Straßenrand vom gemeindlichen Bauhof ausgeschnitten wird und Herr Erwin Bisl, soweit möglich, die Straßenverbreiterung auf beiden Seiten ausführt.

Bei der anschließenden Diskussion im Rathaus teilte der Bürgermeister mit, dass mit Beschluss vom 24.03.2001 ein Bullenstall befürwortet wurde mit den Maßen 30,30 m x 14,00 m. Im Beschluss ist der Vermerk enthalten, dass das gemeindliche Einvernehmen unter der Vorraussetzung erteilt wird, dass gesichert ist, dass wirklich Bullen in den genehmigten Stall untergebracht werden. Der neue Eingabeplan ist eine Tektur des bereits befürworteten Planes. Der Bullenmaststall soll nunmehr die Ausmaße 45,20 m x 21,40 m enthalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet den Bauantrag.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

2. Genehmigung von Niederschriften

2.1 Genehmigung der Niederschrift des Gemeinderates vom 18.09.2002

Der Gemeinderat genehmigt die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

2.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt vom 16.09.2002

Die Ausschussmitglieder genehmigen die obengenannte Niederschrift ohne Einwendungen.

3. Schule Finsing; hier: Fotovoltaikanlage; Vortrag - anschließend Diskussion über weiteres Vorgehen

Bürgermeister Krzizok begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Herbert Maier und Herrn Lothar Rimane vom Verein zur Förderung regenerativer Energien und Ressourcenschonung im Landkreis Erding; Energiewende – Kreis Erding e.V.

GR Fellermeier teilt mit, dass vom Gemeinderat folgende zwei Entscheidungen in dieser oder der nächsten Sitzung getroffen werden sollten.

- a) Entscheidung, ob eine eigene Anlage der Gemeinde für die Schule Finsing errichtet wird.
- b) Entscheidung, ob die Dachflächen des Schulhauses (Nordtrakt und Südtrakt) an eine private Gesellschaft zur Verfügung gestellt werden.

Herr Maier und Herr Rimane informieren den Gemeinderat im anschließenden Vortrag über allgemeine Punkte der Energieversorgung, im speziellen Sinne auch der Fotovoltaik sowie über verschiedene Modelle, die derzeit von staatlicher Seite gefördert werden. Für eine Leistung von 1 kWp sind ca. 8,5 – 10 qm Kollektorfläche notwendig. Für Schulen sind Anlagen mit maximal 2 kWp interessant, da eine Schule 3.000,00 € Pauschalförderung erhält, unabhängig von der Größe der Anlage. Für Privatpersonen werden Solarstromanlagen über ein zinsverbilligtes Darlehen gefördert, für das derzeit ein Zinssatz von 1,9 % gewährt wird. Bei Anlagen bis 5 kWp ist der förderfähige Kreditbetrag höchstens 6.557,00 € / kWp, darüber hinaus nur noch 3.279,00 € / kWp.

Bei Bürgerbeteiligungsanlagen ist als wirtschaftliche Größe eine Leistung von ca. 20 kWp vorgesehen. Bei dieser Anlagengröße ist je kWp mit Nettokosten in Höhe von ca. 6.000,00 € zu rechnen. Bei Bürgerbeteiligungsanlagen ist für jeden Beteiligten eine eigene Anlage mit eigenem Stromzähler erforderlich. Dies ist notwendig, da die Fördergrenze bei 5 kWp liegt und außerdem versicherungstechnische Gründe gegeben sind. Auf dem Dach wirken die einzelnen Anlagen optisch als eine große Fotovoltaikanlage.

Nach den Vorträgen weist GR Fellermeier darauf hin, dass der für 20 Jahre garantierte Strompreis von 48,10 Cent im Jahr 2002 auf 45,70 Cent im Jahr 2003 fällt. Das laufende Jahr der Inbetriebnahme wird bei der 20-jährigen Strompreisbindung nicht mitgerechnet. Wenn eine Anlage im Frühjahr 2003 in Betrieb geht, muss der um 5% verringerte Strompreis hingenommen werden, dagegen kann jedoch fast 21 Jahre der Preis mit 45,70 Cent in Anspruch genommen werden. Somit entsteht für die Gemeinde kaum ein wirtschaftlicher Nachteil, wenn eine eventuelle Anlage erst nach dem 31.12.2002 in Betrieb geht. Trotzdem sollte bei Zustimmung des Gemeinderates die Sache zügig in die Wege geleitet werden. Als 1. Schritt für die Schaffung einer Bürgerbeteiligungsanlage müsste die Gemeinde grundsätzlich beschließen, dass die geeigneten Dächer der Schule Finsing hierfür zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Dächer des Nord- und Südtraktes der Schule Finsing für eine Bürgerbeteiligungsanlage zur Verfügung.

Als weiterer Schritt sollte eine Informationsveranstaltung abgehalten werden, bei der alle interessierten Bürger eine unverbindliche Absichtserklärung zur Beteiligung abgeben können. Erst wenn ausreichend viele Interessenten gefunden sind, sollte mit der Verwirklichung begonnen werden.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt sowie die Agenda 21, Ortsgruppe Finsing, werden beauftragt, die Bürger über die geplante Anlage zu informieren und alle notwendigen Schritte in die Wege zu leiten. Weiters sollte bis zum 21.10.2002 eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorliegen, ob eine gemeindeeigene Anlage für die Schule Finsing ohne Verlust über 20 Jahre betrieben werden kann.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

4. Überprüfung der Energielieferverträge für Strom und Gas; Vorlage eines Servicevertrages

Mit Schreiben vom 28.08.2002 teilt Herr Landrat Martin Bayerstorfer mit, dass es die Liberalisierung der Energiemärkte ermöglicht, den Energieeinkauf sowohl in der Vertrags- als auch in der Preisgestaltung zu beeinflussen. Die Firma Synektis Service GmbH aus Vaterstetten beschäftigt sich mit dem Preis- und Kostenmanagement für öffentliche Aufgabenträger. Sie bietet dabei ihre Dienste an, um die Energiebezugskosten durch eine entsprechende Einkaufspolitik zu vermindern. Dabei setzt sie auf Einkaufspools, um durch den Großeinkauf von Energie Geld zu sparen.

Für ihre Dienstleistung beansprucht die Firma Synektis Service GmbH ein Erfolgshonorar in Höhe der Hälfte der eingesparten Kostensumme eines Jahres. Das vorgelegte Konzept könnte für die Gemeinden des Landkreises durchaus sinnvoll sein.

Der Landrat bittet darum, die Unterlagen in eigener Zuständigkeit zu prüfen und gegebenenfalls mit der Firma Synektis aus Vaterstetten Kontakt aufzunehmen.

GR Fellermeier ist der Ansicht, dass es weitere Firmen gibt, die ebenfalls in dieser Sparte tätig sind.

GR Mayer empfiehlt, von der Firma eine Referenzliste über erfolgreich durchgeführte Projekte anzufordern.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Referenzliste anzufordern und die Referenzen stichprobenartig zu prüfen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**5. Wasserversorgung;
Vorlage der Antragsunterlagen für die Ausweisung eines Schutzgebietes für den
Brunnen II durch die Firma Arcadis**

In seiner Sitzung am 08.04.2002 hat der Gemeinderat beschlossen, den Auftrag für die Ausarbeitung eines neuen Schutzgebietsvorschlages an das Ingenieurbüro Arcadis Consult GmbH zu erteilen. Nach Auftragserteilung wurde mit dem Wasserwirtschaftsamt Freising, Herrn Sandforth, geklärt, welche Wasseruntersuchungen für die Ausarbeitung notwendig sind. Anschließend wurden die Proben entnommen und entsprechend ausgewertet. Am 03.09.2002 hat der zuständige Sachbearbeiter der Arcadis Consult GmbH, Herr Dipl. Geo. Uwe Werner zusammen mit Herrn Fryba eine Ortsbesichtigung des Schutzgebietes durchgeführt, sämtliche vorhandene Pegelstände gemessen und ein kurzes Gespräch mit der Gemeinde Pliening geführt. Am 27.09.2002 ist der Erläuterungsbericht bei der Gemeinde Finsing eingegangen. Der Planungsausschuss hat sich bereits in der Sitzung am 30.09.2002 damit befasst und folgende Änderungen und Ergänzungen vorgeschlagen:

Die südliche Grenze des Wasserschutzgebietes am Rande der Ortschaft Pliening sollte um ca. 50 m Richtung Neufinsing verlegt werden. Nach der Verlegung befindet sich kein Wohngebäude der Ortschaft Pliening im Wasserschutzgebiet.

Weiters fehlt bei den Gefährdungspotentialen ein Hinweis auf die Hauptleitung des Abwasserzweckverbandes München – Ost.

Ansonsten wurden vom Planungsausschuss vorab keine Änderungen gewünscht.

Herr Fellermeier und Herr Fryba erläutern kurz den Schutzgebietsvorschlag und die wichtigsten Punkte des Verbotskatalogs.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Erläuterungsbericht zum Antrag der Gemeinde Finsing für die Ausweisung eines Trinkwasserschutzgebietes für den Brunnen II zur Kenntnis. Das Ingenieurbüro Arcadis Consult GmbH wird beauftragt, die südliche Grenze der weiteren Schutzzone Richtung Norden zu verschieben sowie die Hauptleitung des Abwasserzweckverbandes München – Ost als Gefährdungspotential aufzunehmen.

Der Bürgermeister und die Verwaltung werden beauftragt, die Antragsunterlagen vorab mit der Gemeinde Pliening und dem Wasserwirtschaftsamt Freising zu besprechen. Nach Vorliegen der Besprechungsergebnisse wird sich der Gemeinderat erneut mit dieser Angelegenheit befassen.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

**6. Freiwilliges soziales Jahr in der Gemeinde Finsing;
Vorschlag des Ausschusses für Soziales, Kultur und Umwelt**

In der Sitzung am 16.09.2002 kamen die Ausschussmitglieder zu dem Ergebnis, dass es sich anbieten würde, ab dem Jahr 2003 für die Kinder- und Jugendarbeit im Sport eine Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr zu schaffen. Die Antragstellung erfolgt über den BLSV. Die Dauer des freiwilligen Dienstes beträgt zwischen 6 und 18 Monate. Sofern das freiwillige soziale Jahr anstelle des Zivildienstes durchgeführt wird, ist ein 12-monatiger Einsatz erforderlich. Die Aufgabengebiete erfassen die Kinder- und Jugendarbeit im Sport wie Training, Ausflüge, Freizeit, Kino, verschiedene Projekte wie Sportfeste usw. Der Einsatz ist auch im Kindergarten, Hort bzw. in der Schule möglich. Als Voraussetzung ist mindestens eine Übungsleiterausbildung erforderlich, die jedoch kurzfristig erfolgen kann. Weiters muss von der Gemeinde ein konkreter Ansprechpartner benannt werden, der die Aktivitäten überwacht.

GR Schätzl ist der Ansicht, dass im Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde eine Absichtserklärung veröffentlicht wird, dass zum September 2003 eine FSJ-Stelle geschaffen werden könnte. Sofern Bewerbungen bei der Gemeinde Finsing eingehen, sollte sich der Ausschuss für Soziales, Kultur und Umwelt konkret mit der Angelegenheit befassen und die genauen Tätigkeitsbereiche ausarbeiten.

Der Gemeinderat ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

7. Anfragen, Wünsche und Informationen

**7.1 Burschenverein Neufinsing e.V.;
Antrag auf Nutzung des Jugendraumes beim Sportheim für die Maibaumwache 2003**

Der Burschenverein Neufinsing teilte der Gemeinde Finsing schriftlich mit, dass im Mai 2003 am Rathausplatz Neufinsing ein neuer Maibaum aufgestellt wird. Dieser Maibaum soll vorher im Bereich des Sport- und Jugendheims vor dem Burschenraum gelagert werden.

Da dort die passenden Örtlichkeiten für einen ordentlichen Wachbetrieb geschaffen werden müssten, bietet es sich an, den derzeit im Bau befindlichen Jugendraum auf der Betonfläche vor den Parkplätzen als Basis für eine Wachhütte zu nutzen. Der Burschenverein stellt den Antrag, den Jugendraum um einen Anbau zu erweitern und ihn für den Zeitraum vom 29.03.2003 (Eintreffen des Baumes) bis zum 01.05.2003 (Aufstellen des Maibaumes) für den Wachbetrieb nutzen zu dürfen. Die betroffenen Anwohner werden vom Burschenverein über die geplante Wachtätigkeit informiert.

GR Kressirer ist der Ansicht, dass der Jugendraum trotz der Wachtätigkeit des Burschenvereins für die Jugendlichen weiterhin benutzbar bleiben muss.

GR Suhre spricht sich gegen den Antrag aus, sofern der Raum bereits komplett fertig ist und an die Jugendlichen übergeben wurde.

GR Mayer gibt zu bedenken, dass die Wachtätigkeit in einer provisorischen Hütte eine stärkere Lärmbelastigung für die Anwohner verursacht als wenn der Jugendraum genutzt werden könnte.

GR Gartner empfiehlt, die Angelegenheit erst mit den Initiatoren des Jugendraumes zu klären.

Der Gemeinderat spricht sich für den Vorschlag von GR Gartner aus. Der Antrag des Burschenvereins wird bis zur Klärung dieser Angelegenheit zurückgestellt.

7.2 Ortsstraße "Am Park"; Antrag auf Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches

Mit Schreiben vom 25.09.2002 beantragen Werner und Karin Becker zusammen mit zwölf weiteren Anliegern, die Straße "Am Park" in Eicherloh in einen verkehrsberuhigten Bereich umzuwandeln. Die Antragsteller weisen darauf hin, dass derzeit neun Kinder und Jugendliche in dieser Straße wohnen und es sich um eine Sackgasse handelt. Der Verkehr begrenzt sich auf die Anwohner.

GR Kressirer ist der Ansicht, dass den meisten Anliegern die Konsequenzen eines verkehrsberuhigten Bereiches nicht bewusst sind. Vielen Verkehrsteilnehmern ist nicht bekannt, dass in verkehrsberuhigten Bereichen auf den Straßenflächen nicht mehr geparkt werden darf.

Der Bürgermeister ergänzt die Ausführungen von GR Kressirer mit dem Hinweis darauf, dass im Weidenweg in Neufinsing bereits viele Beschwerden wegen der Parkprobleme bei der Gemeinde eingegangen sind. Weiters halten sich manche Anlieger nicht an die vorgegebene Schrittgeschwindigkeit.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Antragsteller über die Auswirkungen eines verkehrsberuhigten Bereiches zu informieren. Bei der nächsten Verkehrsschau soll geklärt werden, ob die baulichen Voraussetzungen für die Schaffung einer Spielstraße gegeben sind.

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

7.3 Einladung zum Tag der Deutschen Verkehrswacht

Die Verkehrswachtorganisation wird auch in diesem Jahr mit einem Tag der Deutschen Verkehrswacht auf ihre umfangreichen Bemühungen, Projekte, Maßnahmen und Kooperationen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit aufmerksam machen. Die diesjährige zentrale bayerische Veranstaltung findet am Samstag, den 12.10.2002 um 9.30 Uhr in der Stadthalle und am Alois-Schieß-Platz in Erding statt.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

7.4 "Tag der Offenen Tür" im Klärwerk Neufinsing

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Abwasserzweckverband München – Ost im Klärwerk Neufinsing am 12. und 13.10.2002 anlässlich des 40-jährigen Jubiläums einen "Tag der Offenen Tür" veranstaltet.

7.5 Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz**a) Reitergemeinschaft Finsingermoos**

Die Reitergemeinschaft Finsingermoos beantragt für den 19.10.2002 von 8.00 – 20.00 Uhr die Genehmigung zur Abhaltung eines Reitturniers beim Reiterhof Laurent.

Von Seiten des Gemeinderates werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

b) Laurent Johann

Herr Johann Laurent beantragt für den 20.10.2002 von 11.00 – 20.00 Uhr die Genehmigung zur Abhaltung eines Kirchweihfestes beim Reiterhof Laurent.

Von Seiten des Gemeinderates werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

c) Männergesangsverein "Lyra" Finsing

Der Männergesangsverein "Lyra" beantragt für den 23.11.2002 von 20.30 – 23.30 Uhr die Genehmigung zur Abhaltung eines Liederabends im Bürgerhaus Finsing.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die Veranstaltung.

d) Schützenverein "Hubertus" Finsing

Der Schützenverein beantragt für den 09.11.2002 von 20.00 – 1.00 Uhr die Genehmigung zur Abhaltung eines Weinfestes im Bürgerhaus Finsing.

Der Gemeinderat erhebt keine Einwendungen gegen die Veranstaltung.

e) FC Finsing e.V.

Der FC Finsing beantragt für den 18.10.2002 von 20.30 – 3.00 Uhr die Genehmigung zur Abhaltung einer traditionellen Oldie-Night im Sport- und Jugendheim Neufinsing.

Nach Meinung des Gemeinderates kann die Sperrzeitverkürzung nur bis 2.00 Uhr genehmigt werden, da ansonsten mit Beschwerden aus den umliegenden Wohngebieten zu rechnen ist.

Beschluss:

Es handelt sich hier um eine traditionelle Veranstaltung in der Gemeinde Finsing, so dass einer Genehmigung nichts im Wege steht. Ebenso wird der Sperrzeitverkürzung bis 2.00 Uhr zugestimmt

Anwesend:	17
Ja	17
Nein	0

7.6 Seminare des Bayerischen Gemeindetages

Alle Gemeinderatsmitglieder haben als Tischvorlage eine Übersicht des Bayerischen Gemeindetages zum Thema "Praxiswissen für Stadt- und Gemeinderatsmitglieder" erhalten. Der Bayerische Gemeindetag bietet für neugewählte Mitglieder Grundlagenseminare an.

7.7 Strukturgutachten und Verkehrsgutachten für den Flughafen München und sein Umland

Der Bürgermeister teilt mit, dass nunmehr je ein Exemplar der beiden Gutachten im Original vorliegt. Interessierte Gemeinderatsmitglieder haben die Möglichkeit, die Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung zur Einsicht abzuholen.

7.8 Informationsveranstaltung über Mobilfunk

GRin Fuß erinnert daran, dass für den Herbst eine Informationsveranstaltung zum Thema "Mobilfunk" vorgesehen war.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Veranstaltung zu organisieren.

7.9 "Tag der Offenen Tür" der Wasserversorgung Zornedinger Gruppe

GR Mayer weist darauf hin, dass die Wasserversorgung Zornedinger Gruppe am 19.10.2002 einen "Tag der Offenen Tür" veranstaltet.

7.10 Neues Amtsblatt

GR Haßelbeck erkundigt sich, aus welchem Grund das Amtsblatt nunmehr auf dem Postweg zu ihm gesandt wird.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass bei den meisten Abonnenten, die die Tageszeitung mit der Post erhalten, nunmehr auch das Amtsblatt auf dem Postweg zugestellt wird.

Auf Anfrage von GR Kressirer teilt der Bürgermeister mit, dass auch Abonnenten aus umliegenden Gemeinden das Amtsblatt weiterhin auf dem Postweg erhalten.

GR Kressirer erkundigt sich weiter, wie künftig die Veröffentlichung der Vereine in den Mitteilungsblättern der Gemeinden Moosinning und Neuching gehandhabt wird.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Manuskripte direkt an die Gemeinden oder an den Primo-Verlag zugeschickt werden müssen.

7.11 Sträucher Almweg

GR Hagn weist darauf hin, dass bei einigen Privatgrundstücken am Almweg die Sträucher erheblich in die Fahrbahn hineinragen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Anlieger unverzüglich angeschrieben werden.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 22.30 Uhr.

Neufinsing, den 09. Oktober 2002

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

Schriftführer: Herr Fryba

Nach Diktat gefertigt: Rothkopf Marion